

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Grunauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Katel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o. 408.

Bromberg, im Dezember

1901.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

Gewähre auf einen grossen Theil der **Kleider-Stoffe, Seiden- und Sammet-Waaren, Confectionen, Leinen- und Baumwollwaaren, Schürzen und Unterröcke**

Vorzugs-Preise

Die in Folge des flotten Geschäfts zahlreich angesammelten

Reste

und **Roben** knappen Maasses, passend für **Kleider, Blousen, Röcke und Kinderkleider**, werden

enorm billig abgegeben.

Täglicher Eingang von Neuheiten!

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf

bietet grosse Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

zum Ausschneiden in Hülle und Fülle.
Abgepasste Kleider, **6 Meter Stoff**, à Robe schon 1,80, 2,40, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 und 6,00 Mark.
und Vorlagen in prachtvollen Farbenstellungen und stilvollen Mustern zu 5,00, 7,50, 9,00, 12,00, 15,00, 18,00, 21,00 Mark u. s. w.
für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.
Kinderhemden schon von 38 Pfennig an.
Grosse Frauenhemden von 75 Pfennig an.
Herren- u. Knaben-Garderobe — Damen-, Mädchen- u. Kinder-Confection
stelle vollständig zum **Weihnachts-Ausverkauf.**

Kleiderstoffe

Teppiche

Wäsche

Kaufhaus Moritz Meyersohn
Bromberg
Friedrichsplatz 28.

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

(früher Café Dräger)

nur Friedrichsplatz 11

(früher Café Dräger)

Bedeutende Preisermässigung

der vorgerückten Saison wegen.

Ferner offeriren wir zu Weihnachts-Geschenken passend:

Einen Posten prima **Sammetblousen**, regulärer Preis Mk. 22,50, jetzt Mk. **9,00**

„ „ „ **Woll-Blousen**, früherer Preis Mk. 15—18, jetzt Mk. **7,00**

Einen grossen Posten

Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge und Paletots, Costüme, Golf-Capes, Sacco-Paletots, Abendmäntel und Jackets,

sowie

Kinder-Mäntel und Reeper, Pelz-Mäntel und Pelz-Bezüge, Morgenröcke, Matinées und Jupons in Wolle und Seide.

Alle Artikel, auch die mit Preis annoncirten, sind wirkliche Neuheiten dieser Saison.

Befratte Unhöflichkeit.
 Kurzsichtiger Herr (im Zoologischen Garten): „Sie entschuldigen, können Sie mir nicht sagen, wo das Rhinoceros ist?“
 Aufseher (groß): „Sie stehen ja beinahe mit der Nase davor.“
 Herr: „Nein, ich meinte das wirkliche Rhinoceros.“

Gut gesagt.
 „Wirst Du denn Deine Braut bald heimführen?“
 „Ich kann mit ihr nicht die Ringe wechseln, so lange die Alten mit Wechseln ringen.“

Der Arme!
 „... Es fällt Ihnen also, Herr Kommerzienrath, die Wahl sehr schwer, ob Sie die Villa für 300 000 oder die für 380 000 Mark kaufen sollen?“
 „Gewiß! ... Sie sehen, unsern hat auch seine Wohnungsnoth.“

Süchste Prokezei.
 Kommerzienrath (zu einem Dichter): „Herr Doktor, werden Sie nicht persönlich gegen mich, sonst kaufe ich Ihr Geburtshaus und laß es niederreißen.“

Ein Staatsmann.
 Der Schulspektor fragt eine Schülerin: „Was war der Freier von Stein?“
 „Ein Staatsmann.“
 „Wen nennt man denn einen Staatsmann?“
 „Einen Mann, der Reden hält.“
 „Oh nein, ich halte ja auch Reden und bin doch kein Staatsmann.“
 Schülerin (sich bestimmend): „Ein Staatsmann ist ein Mann, der gute Reden hält.“

Ein idealer Freier.
 „Trotz meiner Kurzsichtigkeit, Fräulein Laura, bemerke ich ein sanftes Erröthen Ihrer Wangen. Wollen Sie mir angehören? O sagen Sie ja! aber laut, denn ich höre schwer.“

Doppeltünnig.
 „Erinnerst Du Dich, Paula, der wunderbaren Mondnacht, in der ich Dir vor 25 Jahren den Heirathsantrag machte?“
 „Oh ja, Theurer!“
 „Wir saßen wohl eine Stunde beisammen und Du sprachst kein Wort!“
 „Ja wohl, mein Lieber, ich erinnere mich noch ganz genau.“
 „Das war die glücklichste Stunde meines Lebens!“

Abkürzung.
 Dame (eine neue Köchin engagierend): „Ihr Name Veronika ist mir aber viel zu lang; haben Sie nicht noch einen anderen?“
 Köchin: „Ja wohl, Madama.“
 Dame: „Und wie lautet der?“
 Köchin: „Schmutzen.“

Das ändert die Sache.
 Sie: „Nun, Männchen, wie gefällt Dir denn das Klavierstück, welches ich eben spielte?“
 Er: „Großartig, die Melodie ist bezaubernd, was ist denn das?“
 Sie: „Aber Schatz, es ist doch das selbe, welches ich gestern Abend spielte, und da fandest Du es gräulich!“
 Er: „Ja, da war das Beestück auch angebrannt.“

Tröstlich.
 Junge Frau: „Ach, ich bin recht unglücklich, Mehr und mehr wird es mir klar, daß mein Mann mich nur des Geldes wegen geheiratet hat.“
 Freundin: „Da bleibt Dir wenigstens der Trost, daß Dein Mann nicht so dünn ist, wie er aussieht.“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in
Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

18 Schnellpressen
 Flach- und Rundstereotypie

Gegründet 1806
 Telegr.-Adr.:
 Ostdeutsche
 Presse

Drämiert 1868
 Silberne Medaille 1880

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald

Fernsprecher Nr. 99
 Bromberg
 Wilhelm-Strasse 20

Grosse
 Buchbinderei

Anfertigung jeder Druckerarbeit
 in Schwarz- und Buntdruck

Rotationsdruck für Zeitungs- und
 Massen-Auflagen

**Echter Thorer
 Honigkuchen**

täglich gegessen,
 erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik
 Herrmann Thomas, Thorn**
 Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thorer Katharinen**

Zu haben in besseren Confituren-
 Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Pädagogium Lähn bei Hirschberg
 in Schlesien.
 Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **A. Wolf**.

Mit besonderer Aufmerksamkeit

wird neben meinem Tuchverhandgeschäft die Abtheilung fertiger Herren- und Knabenbekleidung behandelt.

Der Bedarf hierin, namentlich in guter Berliner Verarbeitung hat in letzter Zeit einen riesigen Aufschwung genommen und ist es jedem Herrn mit normaler Figur zu empfehlen, bei mir einen Versuch mit fertiger Bekleidung zu machen.

Die Preise sind sehr wohlfeil, Sitz und Schnitt tadellos und modern. Die Stoffe werden meinem eigenen Lager entnommen und sind daher bedeutend besser wie die gewöhnliche Konfektionswaare, kurz, Sie werden nach jeder Richtung mit einem fertigen Anzuge, Toppe, Mantel oder Paletot genau so zufrieden sein, als wenn der beste Schneider es nach Maß gemacht hätte.

Gustav Albicht Bromberg

Abtheilung:
 Fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Gegründet 1858.



E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
 Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager
 nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
 Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
 Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Carl Pauls vorm. Benno Thiele
 Friedrichsplatz 8.

Der grosse
Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet und enthält in reicher Auswahl

Wollene u. halbwollene Kleiderstoffe, das Kleid von 3 Mark an, Jackets, Abendmäntel, Capes, Costumes, Morgenröcke, Unterröcke, Schürzen, Chales, Tücher, Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Chaiselonguedecken, Fellvorlagen, Reisedecken, Schirme, Schlafdecken, Tischgedecke, Handtücher, Taschentücher etc. zu sehr billigen Preisen.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

verkaufe ich, um nach Möglichkeit zu Weihnachten zu räumen, sämtliche Artikel zu ganz billigen, ältere Sachen zu jedem nur annehmbaren Preise.

Das Spielwaarenlager ist reichhaltig sortirt.
 Von Nidel-Luruswaaren empfehle ich besonders:
 Thee- und Kaffeemaschinen, Theegläser, Tablets, Gläser, unterseher, Tortenplatten, Käseschaalen, Gänge, Tisch- u. Küchenslampen, Ampeln, Gasfrennen, Gaslampen für Wohnzimmer, Gasampeln. Wirtschaftssachen in grösster Auswahl in bekannter Güte, äusserst billig.

G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.

Keinen Bruch mehr!
 Jeder, auch der schwerste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Fragt Gratis-Broschüre beim Pharmaceutischen Bureau Falkenberg Holland Nr. 829 (da Ausland - Doppelporto) oder Ernst Muff, Drogerie, Osnabrück Nr. 829.

Bettfedern,
 doppelt gereinigt und entstaubt,
 Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
 2,00—4,00 M.

Daunen,
 Pfd. 3,00, 4,50—6,00 M.

Fertige
Betten,
 Stand 12, 18, 25, 30, 42
 bis 100 M.

**Wäsche-Fabrik
 Gronowski & Wolf,**
 Friedrich- u. Gofstr.-Gd

Bromberg.
„Victoria-Hôtel“
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
 Inh.: **A. Salewski.**

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralbezug!
 Elektrisches Licht!

Annaltische Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt.
Bauschule — Getrennte Abteilungen für:
 • Zerbst. • Reifeprüfungen, Regierungskommissar.
 Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Oberbörcks, Professor.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
 u. Zubehörsache die besten und dabei die allerbilligsten sind.
 Wiederverkäufer gesucht.
 Haupt-Katalog gratis & franco.
 Augusti & Lütkenbrock, Einbeck
 Export u. grösstes Spezial-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Sächsisches Bromberg

ENGROS-LAGER Brückenstr. 9

Grösstes Sortiments-Geschäft am Platze

empfehlte zu

Weihnachts-Geschenken

Handarbeiten, Puppen, Muffen, Barett, Boas, Tricotagen, Strümpfe, Wäsche, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe

anerkannt **Prima Qualitäten** zu unerreicht billigsten Preisen.

Für den Weihnachtstisch

empfehle ich in grossen Sortimenten:

Damen-Kleiderstoffe

Ballshaws, Taschentücher, Schürzen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tricotagen, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Teppich- und Fellvorleger, Teppiche,

Damen- und Herrenwäsche

zu den denkbar billigsten Preisen.

Alfred Hübschmann, Bromberg

Brückenstrasse Nr. 2. Brückenstrasse Nr. 2.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

wegen Mangel an Raum

Truemeub. m. geschliffen. M. 65
Panelsofab m. Säulen
Sattelstühle u. Plüschst. „ 100
Büffets „ „ 100
Plüsch-Sophas „ „ 50
Plüschgarnituren „ „ 150

Ferner empfehle billigt
Schaufelstühle
Servirtische
Schreibtische
Nächtische
Schreibstühle
Notenständer
Klavierstühle
Salonständer
Salonsäulen
Staffeleien
Palmen

in verschiedenen Neuheiten zu sehr billigen Preisen.

Möbelfabrik

L. Marcuse Neff

Kornmarktstraße 7.

Unter Privat-Mittagstisch
Gammstraße 3, I r.

Für Wiederverkäufer!

Strumpfgarne

(Kammgarne)

4-8 faden in allen Farben:
Qual. A. B. C. D.
à Z. 140 147 162 182 Pf.

ferner:

140 cm Homespuns I à Mtr. 140 1/2
140 „ Cheviots I à „ 125 „
140 „ Damentuche I à „ 90 „
130 „ Lodenstoffe I à „ 78 „

Restcoupons ca. 3-12 m lang
à Z. 125 1/2
(Probepack 9 Pfund für Mk. 11.25
unser Nachnahme franko.)

Centralwarenhans, G. m. b. H.,
Mühlhausen i. Th.

Erstes Bromberger

Masken-Geschäft.

Grösste Auswahl.

R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

Schliep's Hotel

speziell für

Geschäftsreisende

einzig allein billigstes

am Bahnhof.

Boshaft.
Herr (zu einem Luftschiffer, der eben eine Geschichte aus seinem Leben erzählt und dabei gründlich aufgeschritten hat): „Na, hören Sie mal, die Geschichte haben Sie doch sicher aus der Luft gegriffen.“

Kindermund.
„Mama, bekommen die Kinder in der Geometrie-Stunde, wenn sie nicht aufpassen, Schläge mit der Quadratur?“

Erkannt.
Der große Romanschriftsteller Alexander Dumas wohnte in einem sehr heißen Sommer in Montmorency. Das Eis war sehr knapp geworden, und nur ein einziger Gastwirt hatte noch Vorrath an Eis, gab aber davon außer dem Hause nur noch an Dumas ab, so viel dieser haben wollte. Ein Graf D. nun, der eines Tages durchaus für seine Gäste Eis haben wollte, dachte sich dieses durch List zu verschaffen und ließ seinen Diener um Eis „für Herrn Dumas“ bitten. Man füllte auch mit dem kostbaren Kristall den Eimer. Als nun aber der Diener nach dem Preise fragte und zugleich ein Goldstück hinlegte, rief ihm der Wirth den Eimer aus der Hand und entleerte ihn mit den Worten: „Sie haben mich betrogen, Sie kommen nicht von Alexander Dumas, denn der bezahlt niemals!“ Traurig kehrte der Diener zu seinem Herrn zurück. Die Geschichte aber machte die Runde durch ganz Paris, und als Dumas selbst sie hörte, rief er schmunzelnd: „Der Mann kennt mich!“

Die Abschiedsrede.
Durch die Mäler geht gegenwärtig (als „Vorkommniß aus der Provinz“) wieder ein Scherz, der manchem unserer Leser zweifellos bekannt sein wird, aber wirklich hübsch genug ist, um noch einmal aufgeschrieben zu werden: Oberst und Regimentskommandeur von X. war zum sofortigen Antritt des Befehls über eine Brigade in eine andere Garnison versetzt worden. Da die Abreise ohne jeden Verzug erfolgen mußte, omnte der Abschied vom Regiment nur kurz sein. Unvorbereitet trat der Oberst in die Mitte des auf dem Kasernenhofe aufgestellten Regiments und begann: „Kameraden! hat je ein gekröntes Haupt seinem Volke das Beispiel der Arbeit und Pflichttreue gegeben, hat je ein Monarch das Wohl seiner Unterthanen im treuen Herzen getragen, hat je ein oberster Kriegsherr der Armee in solchem Grade seine Fürsorge zugewandt, hat je . . .“ Hier stockte der Herr Oberst einen Augenblick, etwas unsicher, wie der kühn begonnene Satz wieder zu thürmen sei, aber da geschah etwas Unerwartetes: Denn, seinen Kommandeur mißverstehend, rief das Regiment in der bekannten Schnelligkeit, womit u. A. die „Guten Morgen - Grüße“ der Vorgesetzten beantwortet werden, wie aus einem Munde: — „Datfeh, Herr Oberst!“

Grösste Auswahl photographischer Apparate zu äusserst civilen Preisen

„Kosmos“
Special-Geschäft für Amateur-Photographie
Bahnhofstrasse 86

Das beste Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk ist ein photographischer Apparat mit Zubehör und Anleitung

Illustr. Kataloge gratis

A. Pfrenger, Bromberg
Danzigerstrasse 2 Telephon 595.

Confituren- Chocoladen-
Marzipan-Fabrik

empfehlte seine Confituren, Chocoladen, Marzipan, Honig- u. Lebkuchen.

Spezialität täglich frisch: Marzipan-Theeconfect, Marzipan-Kartoffeln, Rand-Marzipan.

Marzipanmasse zum Selbstverbrauch nach jedem Geschmack.

Weihnachts-Ausstellung

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,
Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.



Bromberg „Hotel Gelhorn“.
Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renovirt. * * * Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.

Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Meine Spielwaaren-Ausstellung

bietet eine große Auswahl neuer und reizender Artikel, u. a.:

Ping Pong! das neue fashionable Tisch-Tennis.

Die ängstliche Braut im Automobil.

Limo- u. Galta-Spiele, Druckereien, Eisenbahnen, Bahnhöfe, Lat. magicas, Schlachten u.

A. Hensel, Danzigerstraße 165, part. u. 1. Etage.



Arnold Aronsohn, Bromberg

Friedrichstraße 22, parterre, I., II., III. Etage.

Für den **Weihnachts-Bedarf** empfehle ich:

Kleiderstoffe in Halbwole, Wolle und Seide
Damen-Mäntel, Jaquettes, Capes
Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche
Unterröcke, Blousen, Schürzen
Tricotagen, Tücher, Ball-Charpes

Handtücher, Tischtücher, Taschentücher
Bettbezüge, Zulettis, Laten
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Felle
Vorhänge, Portiären, Divandecken
Steppdecken, Schlafdecken 2c. 2c. 2c.

Ich führe nur reelle Waaren und habe die Preise sehr niedrig notirt.

Eigene Ateliers unter bewährter Leitung für
Maß-Anfertigung von Damen-Blousen in Wolle
und Seide, von Wäsche aus besten Zuthaten.

Maßbestellungen
rechtzeitig erbeten, um pünktlich liefern
zu können.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, den Bedarf an einer Stelle decken zu können.

In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.

Als **Weihnachtsgeschenke** heben besonders hervor

Wäsche
Tricotagen
Handschuhe
Pelzwaaren
Tücher
Shawls
Capotten
Corsets
Taschentücher
Cravatten

Kleiderstoffe in Wolle u. Seide
ca. 1000 abgepasste Roben à 6 Meter von 1,80 bis 6,00 Mark.

Damen-Confection
jetzt nach der Saison circa 33 % unter regulärem Preis.
Herren- u. Knaben-Anzüge
concurrentlos billig.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass
innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

Tischzeuge
Teppiche
Gardinen
Tischdecken
Portiären
Steppdecken
Handarbeiten
Schirme
Reisedecken
Gummischuhe

Streng feste Preise.

Gebr. Wolff.

Strengste Reellität.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection

Maß-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum augenscheinlich die grössten Vortheile. Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Der Zug des Herzens.

„Mein lieber Marquis — ich muß bemerken, Sie sind sehr zerstreut — anstatt einen Schachzug zu machen, küssen Sie meine Hand.“

„Oh, das ist ein sehr feiner Schachzug von mir, Madame — ich hoffe damit meine Parthie zu gewinnen.“

Vorsichtige Leute.

Er: „Würden Sie „ja“ sagen, wenn ich Ihnen einen Antrag machte?“

Sie: „Würden Sie mir einen Antrag machen, wenn Sie wüßten, ich würde „ja“ sagen?“

Versäumniß.

„Was? Sie wollen Zeugengebühr, ich denke doch, Sie sind Student?“

„Ja wohl?“

„Was haben Sie denn versäumt?“

„Ein Kolleg!“

Verblümt.

Braut (zu ihrem Bräutigam, der eine Urlaubsreise nach der Schweiz macht): „Nicht wahr, lieber Emil, Du versprichst mir aber, daß Du Dich nicht wieder in Lebensgefahr begibst, um mir ein Sträußchen Edelweiß mitzubringen?! .. Es giebt ja so viele andere Sachen.“

Noch schlimmer.

A.: „Ist es wahr, daß die neue Oper des jungen Komponisten vom Publikum ausgepfiffen wurde?“

B.: „Das scheint ein Mißverständnis zu sein. Das Publikum hat bloß alle Melodien gleich mitgepfiffen.“

Ein Schwerenöther.

„Aber, Herr Leutnant, wollen Sie wirklich mit Ihren Sporen tonzen?“

„Ja, haben denn die Inädigste schon mal Rose ohne Dornen gesehen?“

Verbessert.

Herr: „Sie sagen, Sie sind unglücklich verheirathet, worin besteht das Unglück?“

Junger Ehemann: „Na wissen Sie, ich habe mich nur schlecht ausgedrückt, denn ich wollte sagen unglücklich — weil verheirathet.“

Definirt.

A.: „Was heißt Jagdglück?“

B.: „Jagdglück ist das, wenn ein Sonntagsjäger auf die Jagd geht, diesem unversehens das Gewehr losgeht und dadurch ein Hase zu Tode getroffen wird.“

Umgekehrt.

Gattin: „Sag, Heinrich, haben denn die Grillen auch Weibchen?“

Gatte: „Weiß ich nicht, Kind; ich weiß nur, daß manches Weibchen Grillen hat.“

Stadt-Theater

in
Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 22. Dezember 1901:
Nachm. 3 1/4 Uhr: (zu kleinen Preisen) Prinzessin Dornröschen.
Abends 7 Uhr: Cäcilia, Doppel-Vorstellung: Die Fee Caprice.
(Hieraus): Der Opernball, Operette.
Montag, d. 23. Dez. 1901: } geschlossen.
Dienstag, d. 24. Dez. 1901: }

Mittwoch, den 25. Dezember 1901:
Nachm. 3 1/4 Uhr: (zu kleinen Preisen) Prinzessin Dornröschen.
Abends 7 Uhr: (15. Novität; zum 1. Male):
Alt-Seidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.
Donnerstag, den 26. Dezember 1901:
Nachm. 3 1/4 Uhr: (zu kleinen Preisen) Prinzessin Dornröschen.
Abends 7 Uhr: Boccaccio.
Operette in 3 Akten von Fr. von Supplé.

Freitag, den 27. Dezember 1901:
Nachm. 3 1/4 Uhr: (zu kleinen Preisen) Prinzessin Dornröschen.
Abends 7 1/2 Uhr:

(16. Novität; zum ersten Male):
Ledige Ehemänner.
Schauspiel in 3 Akten von Curt Werner.

Sonnabend, den 28. Dezember 1901:
Vorstellung zu kleinen Preisen:
Samont.

Drauerspiel in 5 Akten von W. von Goethe
Mitternacht, van Beethovens